

Tartu University Museum – donation of Mesopotamian artefacts



1.



Ex: .Kinder Abrahams. Die Bibel in Judentum, Christentum und Islam. A. Lange, B. Palme ed.

Phoibos Verlag Wien 2014:

Kat.-Nr. 90: Tonkegel mit Weihinschrift Irak (Girsu '), ca. 2150 v. Chr. - Ton, 82 mm h x 58-34 mm d.

LITERATUR: Unveröffentlicht; jetzt A. Johandi (in press).

Tonkegel mit einer Bauinschrift des Gudea von Lagas. Solche Objekte commemorieren die frommen Taten eines Herrschers (vgl. auch Kat.-Nr. 93). Derartige Tonkegel haben zugleich auch eine mythische Funktion: Sie sichern die Gründung und den Bestand des Tempels, eine Motivation die sich ähnlich für alle sakralen Bauwerke findet. Die Sorge für die Götter, Opfer und Bauten zu ihren Ehren sind die zentrale Aufgabe des Menschen, der Grund der Menschenschöpfung. In Mesopotamien werden ähnliche Tonkegel auch in juristischem Kontext zur Markierung von Eigentumsübertragungen verwendet. G.J.S.

Such Clay pegs or clay nails were used by Sumerians and other Mesopotamian cultures beginning in the third millennium BC, inscribed with cuneiform, baked, and stuck into the mudbrick walls to serve as evidence that the building was the divine property of a deity to whom it was dedicated. In fact, the same type is often mentioned in house sales contracts, thus evidencing the transfer of property rights.

2.

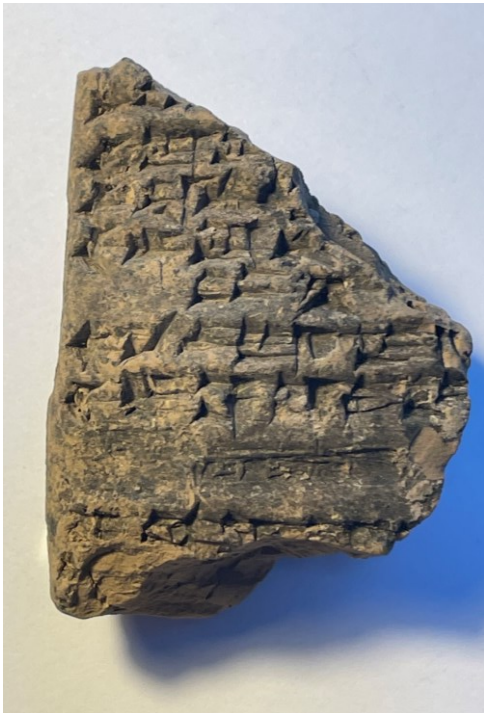


Fragment of a neo-Assyrian cuneiform tablet; unpublished.

2b. Obv



Rev.:



Neo-Assyrian clay tablet fragment 1<sup>st</sup> mill.; unpublished (juridical? List of witnesses at the revers...)





3.

Femal Terracotta figurinw.

Ex: .Kinder Abrahams. Die Bibel in Judentum, Christentum und Islam. A. Lange, B. Palme ed.  
Phoibos Verlag Wien 2014:  
Kat.-Nr. 92: Weibliche Terrakottafigur

Irak, ca. 1700 v. Chr. - Ton, 65 mm h x 20 mm b.

LITERATUR: Unveröffentlicht.

Weibliche\_ Terrakottafigur, aus einer Model hergestellt (Massenware). Solche in großer Zahl bekannt gewordenen Figurinen sind Ausdruck 'privater' Frömmigkeit und haben wohl auch magischen Charakter. Sie sind Zeugnisse der Verankerung religiös-magischen Vorstellungen in der Bevölkerung jenseits elaborierter theologischer Spekulationen. Die Beliebtheit von

weiblichen Figurinen unterstreicht die Bedeutung von Frauen in der Vorstellungswelt vor der späteren theologischen Marginalisierung der Frau. G J.S. 2014

“These plaques may have been the material correlate of the rite de passage connected with reaching adulthood, coming-of-age or other celebrations of rites of passage (e.g., betrothal or entering marriage” (Luciani 2020: 221-222).

Lit.: Luciani, M 2020, On Women Made of Clay. Enquiries on the Meaning of an Ancient Near Eastern Non-Elite (?) Production. ZOr A 13: 214-231.

Moorey, P. R. S. (2003) *Idols of the people: miniature images of clay in the ancient Near East*, Oxford/New York.

5.

5. Lexical List Obv.



Rev.



Ex: .Kinder Abrahams. Die Bibel in Judentum, Christentum und Islam. A. Lange, B. Palme ed.

Phoibos Verlag Wien 2014:

Kat.-Nr. 89: Bruchstück einer neuassyrischen Liste

Privatsammlung - Irak, 1. [r. v. ehr. - Ton, 36 mm b x 113 mm h x 38 mm d.

LITERATUR: Unveröffentlicht.

Listen begleiten die mehr als dreitausendjährige Keilschriftüberlieferung. Für Unterrichtszwecke entwickelt, wurde sie nach und nach zu Wissenskompendien, Enzyklopädien und auch mehrsprachigen Wörterbüchern. Daher hat man die mesopotamische Wissenschaft auch als 'Listenwissenschaft' bezeichnet. Auf dem Prinzip listenförmiger Anordnung basiert auch die jüngere Kommentarliteratur. Auf dem hier ausgestelltten Bruchstück ist die spaltenförmige Anordnung gut erkennbar.